

Rundschreiben der deutschen Vogelwarten

Nr. 55 (Juli 2018)

Dank an Uli Köppen, willkommen an Christof Herrmann

Im November 2017 wurde der langjährige Leiter der Beringungszentrale Hiddensee Ulrich Köppen in den Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns bei Ulrich Köppen für die Zusammenarbeit zum Wohle der wissenschaftlichen Vogelberingung. Er hat, auch über den Bereich der Beringungszentrale Hiddensee hinaus, neue Ideen entwickelt und Akzente für ein modernes Beringungswesen in Deutschland gesetzt. Für seine Zukunft wünschen wir Ulrich Köppen und seiner Familie alles Gute.

Auch seinem Nachfolger als Leiter der Beringungszentrale Hiddensee, Christof Herrmann, wünschen wir alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Vogelwarten Helgoland und Radolfzell

A. Allgemeiner Teil

Bitte keine Ringnummern im Internet und in sozialen Netzwerken veröffentlichen

In der letzten Zeit mussten wir wieder feststellen, dass viele Ringableser ihre Ablesungen nicht mehr an die Zentralen meldeten, weil sie mittels Suchmaschinen im Internet oder über soziale Netzwerke die Daten zu dem gesehenen Vogel finden konnten. Damit fehlt für viele Ableser der Anreiz, die Vögel an die Beringungszentralen zu melden. Beringer und Ableser sollten deshalb darauf verzichten die Ringnummern (auch der Zusatzmarkierungen) bei Veröffentlichung der Beobachtungen anzugeben. Der Hinweis „beringter Vogel anwesend“ liefert für den Leser die gleiche Information. Angaben zur Herkunft des Vogels (z.B. „ein 2012 auf Mel-lum beringter Löffler“) sind durchaus möglich, ohne die Ringnummer zu erwähnen. Viele Beringer, die auf Wiederfunde warten, und die Beringungszentralen werden von dieser Zurückhaltung profitieren. Anderenfalls fehlen die Daten auch in den Datenbanken für spätere Auswertungen. Je mehr Wiederfunde in die Datenbanken der Beringungszentralen eingehen, umso fundiertere Aussagen können damit gemacht werden.

Spätbruten bei Vögeln

Beim MPIO in Radolfzell häufen sich derzeit Meldungen über ungewöhnlich späte Bruten heimischer Vögel, u.a. bei Mönchsgrasmücke (z.B. Ende Juli geschlüpfte Junge), Buchfink, aber auch Weißstorch. Das kann durchaus Zufall sein, denn einzelne sehr späte Bruten kommen immer wieder mal vor, aber es kann auch mit dem trocken-heißen Witterungsverlauf in Frühling und Sommer zu tun haben. Wer ähnliche Beobachtungen gemacht hat, vielleicht auch bei der Nestlingsberingung ungewöhnlich viele späte Bruten bemerkt hat, sei hiermit eingeladen, eine kurze Meldung darüber an fiedler@orn.mpg.de zu schicken (oder per Post: Anschrift siehe oben). Diese anekdotischen Meldungen könnten ggf. in einem kleinen Beitrag zur weiteren Diskussion in der Zeitschrift „Vogelwarte“ münden.

TeilnehmerInnen für bundesweites Projekt „Vogelfang im Maisfeld“ gesucht

Ziel des Projektes ist es, belastbare Aussagen zur Bedeutung des Maisanbaus als Lebensraum für Singvögel zu erhalten. Hierbei soll herausgefunden werden in welchen Landschaften mit welcher Landschaftskonfiguration (Flächenanteil an Maisanbau und Flächenanteil an gehölzbestandenen Habitaten) der Maisanbau für Vögel als wichtige nutzbare Ressource im Sommer und Herbst förderlich und/oder nachteilig sein kann.

Beringer die Interesse haben, im Mais Vögel zu fangen, werden aufgerufen sich am bundesweiten Projekt zu beteiligen und zwischen Juli und Oktober 2018 in Maisfeldern ihrer Wahl, Vögel zu fangen. Hierbei werden Zuschüsse für Beringungsmaterialien gewährt. Voraussetzungen hierfür sind (1) die Durchführung von standardisierten Fängen an mindestens 10 Tagen zwischen Mitte Juli und Ende Oktober 2018, (2) die exakte Dokumentation der Fangaktivitäten und (3) die Übermittlung der Fangdaten einschließlich Angaben zum Fangstandort an die Hochschule Rottenburg. Das Projekt wird dieses Jahr finanziell vom Deutschen Maiskomitee e.V. unterstützt.

Wer Interesse an dem Projekt hat und nähere Informationen zur Methodik erhalten möchte kann sich an Prof. Dr. Thomas Gottschalk unter der Email: gottschalk@hs-rottenburg.de wenden.

Kontakt zu Beringern von Kernbeißern gesucht

Herr Ewan Stenhouse ist Doktorand im englischen Cardiff und promoviert über die Nahrungswahl bei Kernbeißern. Er sucht zwecks Austausch von Erfahrungen und Beobachtungen Kontakt zu Beringern, die regelmäßig und vor allem auch außerhalb des Winters Kernbeißer beringern. Wir bitten um direkte Kontaktaufnahme (möglichst auf Englisch) mit StenhouseEH@cardiff.ac.uk.

ProRing Seminar - Beringung und Wiederfunde

Das Seminar "Beringung und Wiederfunde" des Vereins ProRing findet vom **14.-16. September 2018 in**

Engelsbach/Thüringen statt und bietet in diesem Jahr wieder ein sehr interessantes Vortragsprogramm. Erfahrene Referenten sprechen über verschiedenste Aspekte der wissenschaftlichen Vogelberingung. Neben "Fangfragen", Auswertungsbeispielen und Bildberichten gibt es auch viele praktische Tipps die für Beringer relevant sind. Bei der Abendveranstaltung ist Zeit für anregende Diskussionen und Gespräche in lockerer Atmosphäre. Das Seminar wird von den Beringungszentralen als Fortbildung anerkannt. Neben dem Seminar gibt es Beringungshilfsmittel aus den Sammelbestellungen von ProRing.

Das Programm und die Details zum Seminar finden Sie unter www.proring.de (- Aktuelles, - Seminar und Tagung, - weiterlesen). Anmeldungen sind noch bis zum 10.08.2018 ohne Spätbucherzuschlag möglich. Auf Ihre Anmeldung freut sich Susanne Homma (homma@proring.de)

Weitere Veranstaltungen

Vom 19. bis 23. September 2018 findet die 151. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Heidelberg statt. Informationen zu Anmeldung und Programm, das insbesondere auch für Beringerinnen und Beringer empfehlenswert ist, sind unter www.do-g.de zu finden.

Vom 09.-11. November 2018 findet in Greifswald das 12. Deutsche See- und Küstenvogelkolloquium statt. Veranstalter sind die AG Seevogelschutz, das LUNG MV (Beringungszentrale Hiddensee) sowie die Michael-Succow-Stiftung.

cher Beringer für die Beringungszentrale Helgoland tätig zu werden. Der nächste Lehrgang wird im Herbst 2019 auf Helgoland stattfinden.

Hinweise zur Eingabe ins Eingabeprogramm RING

Das in der Beringungs- und Wiederfunddatenmaske vorhandene **Feld „Netz“** ist dafür vorgesehen, dass dort der Beringer seine **Netz-, Fallen oder Nistkastenummer** oder eine sonstige eigene Nummer für einen Kleinort angibt. Diese Angaben sollten nicht im Bemerkungsfeld gemacht werden, weil sie dort kaum auswertbar sind. Ansonsten ist es durchaus gut, im **Bemerkungsfeld** möglich viele zusätzliche Informationen, die in kein formalisiertes Feld passen, anzugeben (z.B. „verpaart“, „TF fehlen“, o.ä.)

Bei Wiederfunden ist immer nur das am Vogel (phänotypisch) erkennbare **Alter** anzugeben, keinesfalls das aus Beringungs- und Wiederfunddatum errechnete. Gepflegte oder aufgezogene Vögel sind erst unmittelbar vor der Freilassung zu beringen. Die Beringungsdaten sind die Freilassungsdaten (Ort, Datum, Alter usw.). Im Bemerkungsfeld sollten Angaben zur Herkunft, Dauer der Pflege und ggf. Art der Verletzung gemacht werden. Außerdem ist im **Feld „Wiederfundchance“** entsprechend zu kodieren, dass der Vogel gepflegt oder aufgezogen wurde.

Die Beringer müssen alle im Helgolandbereich erbrachten Wiederfunde über RING melden. Dadurch wird eine EURING-Richtlinie umgesetzt. Unabhängig davon, welche Zentrale den Ring ausgegeben hat, ist ein Wiederfund immer an die für das Fundgebiet zuständige Zentrale zu richten.

Alte Ausgaben der Zeitschrift „Vogelring“ gesucht

Das IfV sucht zur Vervollständigung der Institutsbibliothek die Ausgaben 1 bis 4 (1930 – 1933) der Zeitschrift „Vogelring“. Wer in Besitz dieser Hefte ist, wird gebeten sich mit dem IfV in Verbindung zu setzen. Das IfV wäre auch an Kopien interessiert.

Wir gratulieren

unserem Beringer **Heinz Schwarze** aus Pohnsdorf (Schleswig-Holstein), der am 08.12.2017 zusammen mit Bernd Koop für seinen langjährigen Einsatz zum Schutz freilebender Tiere den renommierten Emmy & Karl Kaus-Preis erhalten hat.

Wir trauern um

Dieter Austen aus Schortens (Niedersachsen). Er verstarb im Januar 2018. Dieter Austen beringte seit 1979 vor allem Singvögel.

Termine

01.08.2018	Abgabe der Beringungsdaten 2018 für Arten mit hoher Rückmeldequote (Kormorane, Störche, Reiher, Gänse, Schwäne, Möwen)
31.10.2018	Abgabe der IMS-Daten 2018
15.01.2019	Ringbestellung für 2019
15.01.2019	späteste Abgabe der Beringungsdaten 2018 für die restlichen Arten und der Wiederfunddaten

Vogelwarte Hiddensee

Änderungen in der Beringungszentrale Hiddensee

Über den Umzug der BZH von Greifswald nach Güstrow im November 2017 wurde bereits im Rundschreiben 54/2017 informiert. Die BZH ist nun unter der zentralen Telefonnummer 03843-777254 zu erreichen; die Fax-Nr. lautet 03843-7779259.

Mit Wirkung zum 01. März 2018 hat das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Christof Herrmann zum neuen Leiter der Beringungszentrale berufen und damit die dreimonatige Vakanz der Leiterstelle durch eine interne Nachbesetzung beendet. Die Sachbearbeiterstelle 250c wurde am 16.04.2018 von Franziska Hess übernommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BZH sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Christof Herrmann: 03843-777251
Simone Scheil: 03843-777252 (vormittags), Wiederfunde fremder Ringvögel
Susanne Kreutzer: 03843-777253 Beringungsdaten, Wiederfunde Hiddensee-Ringvögel
Franziska Hess: 03843-777254 Ringversand, Stammdaten

Die detaillierte Aufgabenverteilung finden Sie auf unserer Homepage.

Durch die langen Stellenvakanzen sind Rückstände bei der Wiederfundbearbeitung entstanden, deren Aufarbeitung sicherlich noch einige Zeit beanspruchen wird. Wir bitten um Ihr Verständnis. Dabei wurde die BZH auf der Basis eines Werkvertrages von Jan Philipp Leitinger unterstützt.

Datenlieferung Beringungsdaten

Der Stand der Beringungsdatenbearbeitung ist tagaktuell. Wenn Sie uns Daten geschickt und noch keine Kontrollliste erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte an Susanne Kreutzer, denn ein Datenexport könnte fehlergeschlagen sein. Bitte wie immer beachten: Wer fernablesbare Zusatzmarkierungen verwendet, muss die entsprechenden Beringungsdaten sofort nach Abschluss der jeweiligen Beringungsaktion an die BZ übersenden!

Ringlieferung

In den letzten Monaten gab es Hinweise zum Thema Fehlprägungen und/oder Verarbeitung der Ringe. Sollten Ihnen Mängel auffallen, melden Sie diese bitte an die BZ, damit wir mit der nächsten Ringbestellung diese mit dem Hersteller diskutieren können.

Online-Portal Wiederfunde

Die Möglichkeit, Hiddensee-Ringvögel und fremde Ringvögel, die im Arbeitsbereich der BZH abgelesen wurden, per online-Formular zu melden, ist sehr gut angenommen worden. Seit der Freischaltung im September 2017 haben sich 238 Benutzer registriert, insgesamt sind 3.818 Wiederfunde auf diesem Weg gemeldet worden. Dies hat die Bearbeitung der Wiederfunde durch die Mitarbeiterinnen der BZ wesentlich erleichtert. Kleine Anpassungen der Eingabemaske im Hinblick auf die Benutzerfreundlichkeit sollen bis Ende des Jahres realisiert werden; so ist z.B. geplant, eine „carry-on-Funktion“ für viele Ablesungen an einem Ort zu schaffen.

<https://ringmeldung.34u.de/Default.aspx>

Beringerkurs 2018

Der Beringerkurs findet in diesem Jahr vom 01. bis 06. September auf der Greifswalder Oie statt. Das Bewerbungsverfahren ist abgeschlossen, es sind keine freien Plätze mehr vorhanden.

Vogelwarte Radolfzell

Treffen der Steinkauzbearbeiter 2018

Das jährliche Treffen der Steinkauzbearbeiter wird am 27. Oktober ganztags in Ensingen stattfinden. Bisherige Teilnehmer erhalten eine separate Einladung zu gegebener Zeit, neue Interessenten können sich gerne bei der Beringungszentrale auf den Verteiler für diese Einladung setzen lassen.

Theoriekurs für Vogelberinger

Der Juli-Kurs war dieses Mal besonders stark gebucht und konnte kürzlich durchgeführt werden. Für den nächsten Kurs Mitte Januar (Termin noch offen) sind noch wenige Plätze frei. Interessenten können sich zunächst bei der Beringungszentrale auf eine Liste setzen lassen und werden dann im Herbst mit der Bitte um verbindliche Zu- oder Absage kontaktiert. Bitte beachten Sie, dass der Kurs stark auf die rechtlichen und organisatorischen Verhältnisse im Radolfzell-Bereich zugeschnitten ist. Es ist daher in der Regel nicht sinnvoll, wenn angehende Beringerinnen und Beringer aus dem Helgoland- oder Hiddensee-Bereich ihn absolvieren.

Telemetrie-Workshop

Am 14. und 15. Juli 2018 trafen sich 30 Teilnehmer zu einem Telemetrie-Workshop, der nicht in erster Linie der Schulung, sondern vor allem auch dem Erfahrungsaustausch untereinander dienen sollte. In 4 Blocks zu den Themenbereichen „Stand der Technik“ (einschließlich ICARUS), „Befestigungsmethoden“, „Datenbanken“ und „Recht und Ethik“ wurde ein breites Spektrum an Aspekten durchgesprochen und durch Beiträge der Teilnehmer komplettiert. Als Fazit wurde unter anderem gewünscht, in einer künftigen Veranstaltung noch stärker auf die Schnittstelle zwischen Beringern und Beringungsprojekten mit Telemetrieprojekten einzugehen. Hierzu entstehen derzeit im ganzen Land sehr interessante Kooperationen.

ICARUS und Amselprojekt

Die Installation der ersten Weltraumantenne für das ICARUS-Projekt auf der Internationalen Raumstation wird in einer ungefähr siebenstündigen Operation an der Außenhülle der ISS am 15. August ab 17:58 unserer Zeit stattfinden. Im Internet unter <https://www.nasa.gov/multimedia/nasatv/index.html#public> kann man die Aktion verfolgen. Am Boden ist derweil der Test der Sender angelaufen und einige Beringerinnen und Beringer sind im Rahmen des Amselprojektes ja auch beteiligt. Hier wird es in diesem Jahr noch nicht möglich sein, an allen geplanten Orten Sender anzubringen. Unter anderem ist das durch die unglaubliche Vielfalt an Verfahren und Sichtweisen der etwa 20 verschiedenen Genehmigungsbehörden begründet, was vor allem bei der Tierversuchsgesetzgebung überaus bemerkenswert ist, denn alle Behörden haben hier eigentlich ein und dasselbe bundesdeutsche Gesetz umzusetzen. Bei Fragen zum Amselprojekt bitte direkt Kontakt aufnehmen mit Tamarra Volkmer tvolkmer@orn.mpg.de, die diesen Teil koordiniert.

Wir gratulieren herzlich ...

... unserem Storchenberinger und „Böhringer Storchenvater“ Wolfgang Schäfle, der im Januar 2018 anlässlich des Neujahrsempfangs die Bürgermedaille der Stadt Radolfzell verliehen bekommen hat.

**Herzlichst
Ihre Vogelwarten**